



VII D'

fol. 548 c/

Pa. 73





**W**ir **F**ridrich  
 von Gottes Gua-  
 den / König in Preussen /  
 Marggraf zu Branden-  
 burg / des Heil. Römi-

38  
 schen Reichs Erb-Kämmerer und Chur-  
 fürst / Souverainer Prinz von Oranien /  
 Neufchatel und Vallengin, zu Magde-  
 burg / Cleve / Hillich / Berge / Stettin /  
 Pommeren / der Cassuben und Wenden /  
 zu Mecklenburg / auch in Schlesien / zu Gros-  
 sen Herzog / Burggraf zu Nürnberg /  
 Fürst zu Halberstadt / Minden / Lamin /  
 Wenden / Schwerin / Rakeburg und  
 Moers / Graf zu Hohenzollern / Kup-  
 pin / der Mark / Ravensberg / Hohen-  
 stein / Secklenburg / Bingen / Schwerin /  
 Bühren und Behrdam / Marquis zu der  
 Behre /



Behre und Pflizingen/ Herr zu Raven-  
stein/ der Lande Rostock/ Stargard/  
Pauenburg/ Bütow/ Arley und Bre-  
da/ 2c. 2c. Entbieten Unseren Vasallen/  
Ständen/ Amts- Inhabern/ und Ein-  
gesessenen Unserer Graffschafft Mansfeld  
Magdeburgischer Hoheit Unsere Gnade  
und Gruß/ und sigen denenselben hiemit  
zu wissen/ was massen wir mißfällig verneh-  
men müssen/ daß einige unter denenselben  
nicht allein mit ihren Gehölzhen sehr un-  
pftiglich umgehen/ und keine gewöhnliche  
Decreta über ihr Ober-Holz auswürcken/  
noch die Holzungen an gewisse Lafreiser  
stehen lassen/ sondern auch keine Begezeit  
halten/ und dabey vorgeben sollen/ ob wä-  
ren Unsere deßfals publicirte Ordnungen  
und Mandata in besagter Graffschafft nie-  
mahlen zur Observanz gediehen. Gleich-  
wie



134

wie Wir aber solches in keine Wege länger  
verstatten können/ und alle und jede Unse-  
re ins Herzogthum Magdeburg ema-  
nirte Verordnungen und Befehle solche  
Graffschafft / so weit sie Unserer Magde-  
burgischen Hoheit unterworfen / wie sol-  
ches bekandt / und es der Buchstab solcher  
Patenten besaget / allerdings mit ange-  
hen; Also werden Eingangs gedachte  
Stände und Unterthanen der Graff-  
schafft Mansfeld Magdeburgischer Ho-  
heit / hiemit befehliget / und ihnen alles  
Ernstes angedeutet / daß sie sich so wohl  
in denen Forst- und Jagt- Sachen / als  
sonsten überall / nach Unseren ins Her-  
zogthum Magdeburg publicirten Ord-  
nungen und Befehlen genau achten / und  
selbigen bey Vermeidung der jedesmahl  
gesetzten oder andern arbitrarischen Ge-  
straf-

straffung gebührend nachleben sollen. Wor-  
nach sich so wohl Unsere Magdeburgische  
Regierung / als sonsten ein jeglicher / den  
dieses angehet / allergehorsamst zu achten.  
Wirkundlich unter Unserer eigenhändigen  
Unterschrift und aufgedruckten Inseigel.  
Geben Kölln an der Spree / den 17. No-  
vembr. 1711.

Friderich.



*Das ist jetzt so viel in Eigen.  
der Druck und wurde als Rufes  
Einen Monat.*



Kg 4227

2°

(1)

ULB Halle

003 342 131

3



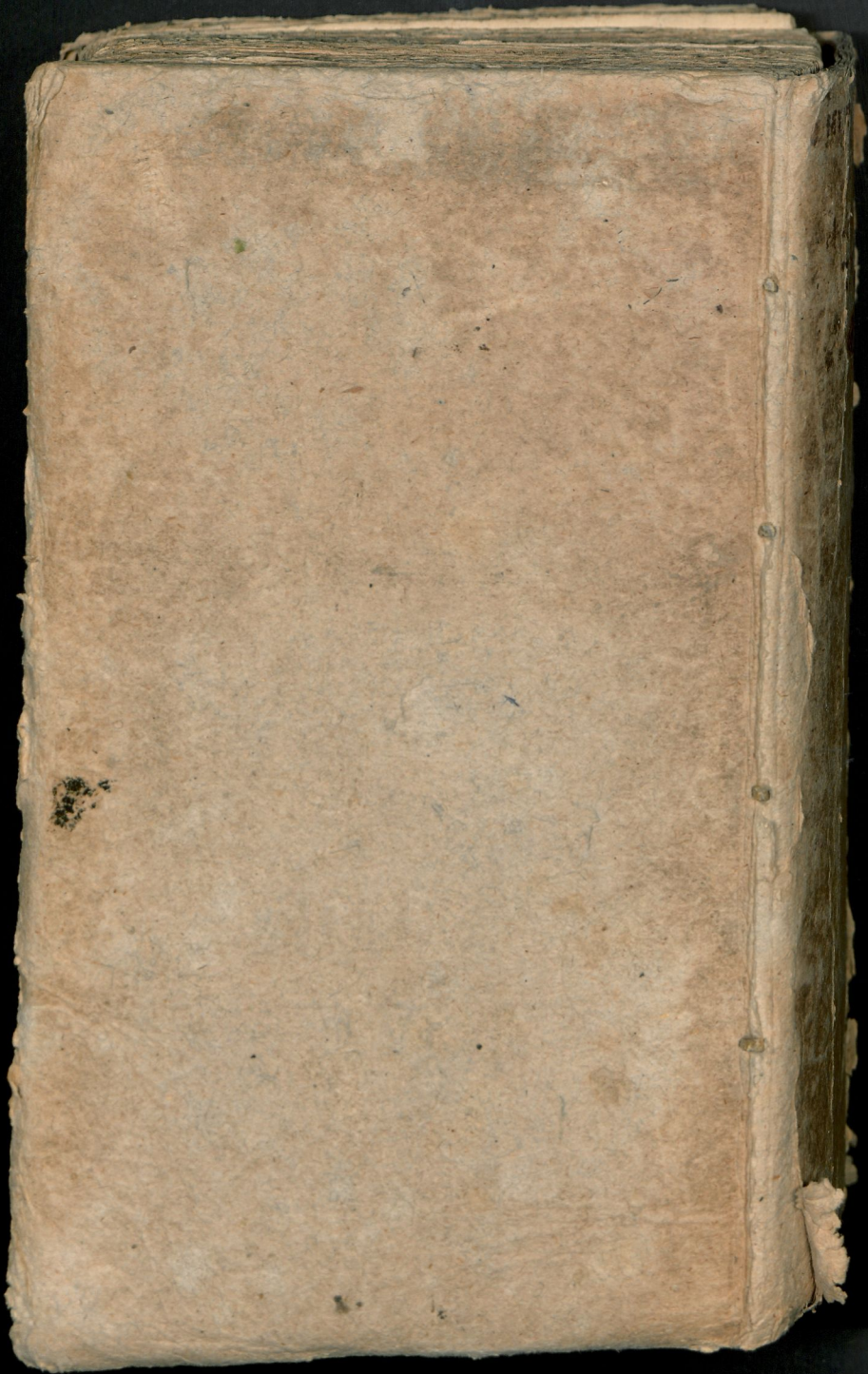
TA-FZ

Nr 93 = Handclinfren

Retro U

DA

Zus







**S**on Friderich  
 von Gottes Gnaden  
 den/ König in Preussen/  
 Marggraf zu Branden-  
 burg/ des Heil. Römi-  
 schen Reichs Erb-  
 Kammerer und Schur-  
 her Prinz von Oranien/  
 Vallengin, zu Magde-  
 bülich/ Berge/ Stettin/  
 Cassuben und Menden/  
 auch in Schlesien/ zu Gros-  
 burggraf zu Nürnberg/  
 stadt/ Minden/ Lamin/  
 verin/ Rakeburg und  
 zu Hohenzollern/ Kup-  
 Ravensberg/ Hohen-  
 g/ Pingen/ Schwerin/  
 hrdam/ Marquis zu der  
 Behre/

38

